

Luftqualität erhalten - Kosten dämpfen

Die Dienstleistungen der amtlichen Feuerungskontrolle

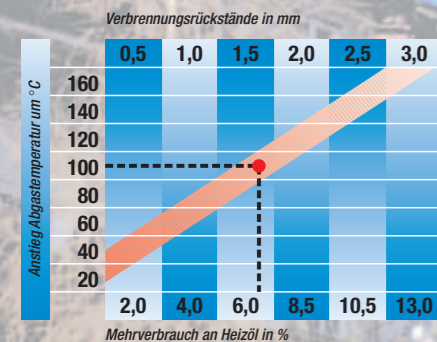
Die Dienstleistungen der Feuerungskontrolle bieten den Heizungsbesitzern die Sicherheit, dass ihre Heizung die gesetzlichen Grenzwerte einhält und korrekt installiert ist sowie dass für sie keine unnötigen Ausgaben anfallen und keine unbegründeten Sanierungen vorgenommen werden.

Die amtliche Feuerungskontrolle hat folgende Aufgaben zu erfüllen:

- Ausführen der Abnahme-Messung bei Neuinstallationen (in den ersten drei Monaten nach der Inbetriebnahme, spätestens jedoch nach einem Jahr) sowie das Messen der Feuerungen in der Regel im 2-Jahresturnus
- Produkteunabhängige Beratung der Heizungsbesitzer
- Überprüfung des Brenners
- Feststellen, ob ein Brenner-Service erforderlich ist
- Hinweise geben, wie mit einfachen Mitteln Energie und Geld eingespart werden können

Luftreinhaltung ist auch im Interesse des eigenen Budgets...

Was die Luftqualität belastet, sorgt auch im eigenen Haushaltsbudget für Löcher. Wie das Diagramm zeigt, führen bereits 1,5 Millimeter Ablagerungen im Heizkessel zu einem Energiemehrverbrauch von sechs Prozent. Dafür steigt die Abgastemperatur beim Kamin um ganze hundert Grad! Nur: Diese teuer eingekaufte Wärme nützt uns im Haus nichts. Dafür belastet der Mehrverbrauch unser Budget und die Luftqualität leidet.



Beispiel:
1,5 mm Verbrennungsrückstände
= 100°C Anstieg Abgastemperatur
= 6% Mehrverbrauch Brennstoff

Die optimale Wartung

Wenn Sie die nachstehenden Empfehlungen beachten, schonen Sie die Umwelt und unter dem Strich auch Ihr Haushalts-Budget.

Die wirksamsten Massnahmen

Brennstoff	Leistung in kW	Kaminfeger	Brennerservice	Feuerungskontrolle
Heizöl	bis 70 kW	W 1-2 x jährlich gJ 2 x jährlich	ja	alle 2 Jahre
Heizöl	ab 70 kW	W 1-2 x jährlich gJ 2-3 x jährlich	ja	alle 2 Jahre
Heizöl	ab 350 kW	W 2 x jährlich gJ 3 x jährlich	1 x jährlich	alle 2 Jahre
Gas	bis 1 MW	jährlich -Kontrolle -Reinigung	bis 70 kW ab 70 k	alle 2 Jahre bei Bedarf 1 x jährlich
Holz	bis 70 kW	W 2x jährlich gJ 3x jährlich	bei Bedarf	Messungen nur im Klagefall
Holz	ab 70 kW	W 2-3x jährlich gJ 3x jährlich	bei Bedarf	In der Regel alle 2 Jahre
Holz	ab 350 kW	min. 3x jährlich	1x jährlich	alle 2 Jahre

Legende: W = nur Winterbetrieb, gJ = Ganzjahresbetrieb

Es ist nichts Neues: Die umweltschonendste und erst noch die billigste ist die eingesparte Energie. Mit sauberen Heizflächen kann zusätzlich Brennstoff eingespart, die Lebensdauer der Feuerung verlängert und die Luftbelastung reduziert werden.

Haben Sie Fragen, wünschen Sie Beratung?

Wenden Sie sich an Ihren Partner:



Geringere Kosten - bessere Luft

Verband Schweizerischer
Feuerungskontrolleurinnen und
Feuerungskontrolleure



Umwelt und Gesundheit schonen

Der Zweck der Feuerungskontrolle

Die Feuerungskontrolle hat gemäss den gesetzlichen Grundlagen einen Beitrag zum Schutz von Menschen, Tieren, Pflanzen zu leisten, sowie den Boden und die Luft vor schädlichen oder lästigen Verunreinigungen zu schützen. (Luftreinhalte-Verordnung vom 16. Dezember 1985). Gut gewartete Anlagen schonen die Umwelt und das eigene Budget.

Die Anforderungen an eine Heizung

Eine Heizung hat folgende Anforderungen zu erfüllen:

- Die Anlage ist gesetzlich zugelassen, das heisst, sie ist typengeprüft
- die lufthygienischen und die energetischen Grenzwerte werden eingehalten
- die Montage und die bauliche Umgebung entsprechen den Brandschutz- und Gewässerschutz-Vorschriften

Tipps und Hinweise für den Betrieb von Feuerungs-Anlagen

Ölfeuerungen: Öko-Heizöl bietet vielfachen Nutzen

Wie bei regelmässiger Wartung, kann mit der Wahl des Brennstoffs die Umwelt und, so ganz nebenbei auch die Feuerung, geschont werden. Besonders empfehlenswert ist "Öko-Heizöl", das einen kleineren Stickoxid-Ausstoss (NO_x) verursacht und einen geringeren Schwefelgehalt enthält. Dies bedeutet:

- Geringere Umweltbelastung
- weniger Brennerstörungen
- tiefere Wartungskosten am Brenner

Vor dem Einfüllen von "Öko-Heizöl" sollte der Tank vollständig entleert und gereinigt werden.

Gasfeuerungen

Bei Gasfeuerungen ist darauf zu achten, dass der Heizraum stets gut durchlüftet und staubfrei ist. Waschpulver sollte nur gut verschlossen im Heizraum gelagert werden, da sonst Dämpfe entstehen können, die Korrosionsschäden verursachen.

Holzfeuerungen:

Die richtige Bedienung ist das A und O

Bei den Holzfeuerungen (Holzöfen, Cheminées etc.) ist die richtige Bedienung entscheidend, damit die Umwelt nicht unnötig belastet und die Anlage geschont wird:

- Nur unbehandeltes und trockenes Holz ist geeignet (und erlaubt)
- Bauholz oder anderes behandeltes Holz darf nur in speziellen Anlagen verbrannt werden
- Das Verbrennen von Abfällen in Holzfeuerungen ist verboten. Dabei entstehen giftige (saure) Schadstoffe, die in die Umwelt gelangen und die Gesundheit angreifen, Korrosionsschäden an der Anlage und Zersetzungen am Mauerwerk verursachen
- Nur für Holz geeignete Anlagen benützen
- Die Anlagen sollten dem neuesten Stand der Technik entsprechen, damit weniger Brennstoffe verbraucht, weniger Abgase und weniger Schadstoffe verursacht werden
- Für eine vollständige Verbrennung braucht das Feuer genügend Luft. Übermässiger Rauch beim Kamin zeugt von einer schlechten Verbrennung

Die Feuerungskontrolleurinnen und -kontrolleure beraten Sie kompetent.